

Junggesellenabschied

Nichts kommt so, wie es sollte

Von Sanko

Kapitel 4: Aufs Zimmer

Satoshis POV:

Allein die Eingangshalle war schon riesig. Es sah alles verdammt teuer aus. Man konnte es mit einem Hotel oder Casino in L.A. vergleichen.

Grinsend ging ich zum Empfangspult und lächelte den Angestellten dahinter an: „Satoshi. Wir hatten zwei Doppelzimmer...“ Der Mann hinter dem Tresen lächelte: „Ja genau. Ich habe sie bereits erwartet.“ Er holte zwei Schlüssel hervor. „Ihr habt die Zimmer 36 und 38. Das ist gleich dort die Treppe rauf.“ Er deutete auf die Treppe zu meiner rechten.

„Ihr könnt natürlich auch den Lift nehmen. Dritter Stock, auf der rechten Seite. Wollt ihr eine Führung durchs Hotel?“ Ich schüttelte den Kopf. Der Mann fuhr fort: „OK. Auf den Zimmern sich auch Pläne des Hotels und natürlich der Buffetzettel.“ Damit gab er mir die Schlüssel.

Ich bedankte mich und wank dann den anderen: „Jetzt kommt schon Leute.“ Nur schwer konnten wir Kai und Aoi von einer der Türen losreißen, weil sie beide den Casinoeingang gefunden hatten. Gott sei dank hatten wir uns geschworen, dort nicht rein zu gehen. Dieses Casino war dafür bekannt, die Leute zu ruinieren. Aber gucken durfte man doch mal...

Die Türen glitten zu und der Lift bewegte sich nach oben. Ich sah auf die Uhr: „Man Leute. Es ist schon fast fünf.“ Glitzernde Augen blickten mir entgegen. Ja, bald war endlich Party time. Je schneller es dunkel wurde, desto näher rückte die Disco. Hier im Hotel sollte es zwei Discos und drei Partysäle geben. Das mussten wir alles einmal ausprobieren.

Oben angekommen verabredeten wir uns für in einer halben Stunde vor dem Hotel. Wir mussten doch erst einmal die Gegend unsicher machen. Dann verschwanden Kai und ich in unser Zimmer.

Dort schmiss ich mich erstmal auf eines der Betten: „Meins!“ Kai lachte nur und schnappte sich eine von den Karten auf dem Tisch. Damit setzte er sich auf sein Bett, von dem er auch sofort wieder aufsprang: „Satoshi!“

Vor Schreck wäre ich fast vom Bett gefallen. Aber das konnte ich gerade noch so verhindern: „Was ist los?“ Mit großen Augen hielt mir Kai die Karte direkt unter die Nase.

Grummelnd nahm ich die Karte und hielt sie weiter weg: „Auf die Entfernung sehe ich gar nichts.“ Jetzt sah ich mir die Karte noch mal an und lachte: „Geniale Idee.“ Es wurde für heute Abend die Stammgruppe GAZ angekündigt. Das war gar keine so

schlechte Idee. Ich lächelte Kai an: „Das sehen wir uns auf jeden Fall noch vor der Disco an.“